

**Kontaktdaten zur Information für
Präventivmaßnahmen gegen
Einbruchschäden in Betrieben und
Privathaushalten.**

Steigende Einbruchsdelikte in Österreich, und das nicht nur im Privatbereich, machen es empfehlenswert, sich über eine sinnvolle Einbruchsprävention zu erkundigen.

Mechanische und elektronische Sicherheitstechnik, die den gängigen Bestimmungen und Richtlinien des VSÖ, der ÖNORM und der DIN entspricht, könnte einen Großteil der Einbrüche verhindern.

Eine bestehende bzw. geplante Versicherung ist zwar sinnvoll, jedoch auch nur der zweitbeste Schutz. Es kann durchaus vorkommen, dass gewisse Werte nicht versicherbar bzw. bis zu bestimmten Grenzbeträgen versicherbar sind.

Informationsmöglichkeiten zum Präventivschutz gegen Einbruchschäden:

WKO - Wirtschaftskammern Österreich:

- Internet: www.wko.at
- Tel-Wien: +43 (1) 514 50
- Tel-NÖ: +43 (0) 2742 851
- Tel-Stmk: +43 (0) 316 601

Seit 14.06.2004 läuft auf Initiative der WKO die Kampagne "**Sichere Betriebe in einem sicheren Österreich!**". Auf der Homepage der WKO gibt es interessante Hinweise und Informationen für sinnvolle Präventivmaßnahmen.

KB - Kriminalpolizeiliche Beratung:

- Internet: www.bmi.gv.at/praevention
- Tel-Wien: +43 (1) 31310 44938
- Tel-NÖ: 059 133 30 3130
- Tel-Stmk: 059 133 60 3130

Von der Kriminalpolizeilichen Beratung wird ein **kostenloses** Service angeboten, wo Ihr Geschäft besucht wird und ein Exekutivbeamter Ihnen Tipps zur Absicherung Ihres Objekts gibt. Die KB kann entweder direkt oder über jede Polizei- bzw. Gendarmeriedienststelle angefordert werden. Diese Dienstleistung nimmt vor Ort etwa 1 bis 1 1/2 Stunden in Anspruch.

VSÖ - Verband der Sicherheitsunternehmen Österreichs:

- Internet: www.vsoe.at
- E-Mail: vsoe@aon.at
- Tel: +43 (1) 31 94 132

Beim VSÖ besteht die Möglichkeit sich über Unternehmen zu informieren, die elektronische Sicherungsanlagen, mechanische Sicherheitseinrichtungen anbieten und / oder sich mit Organisation und Dienstleistung am Sicherheits- und Bewachungssektor befassen.